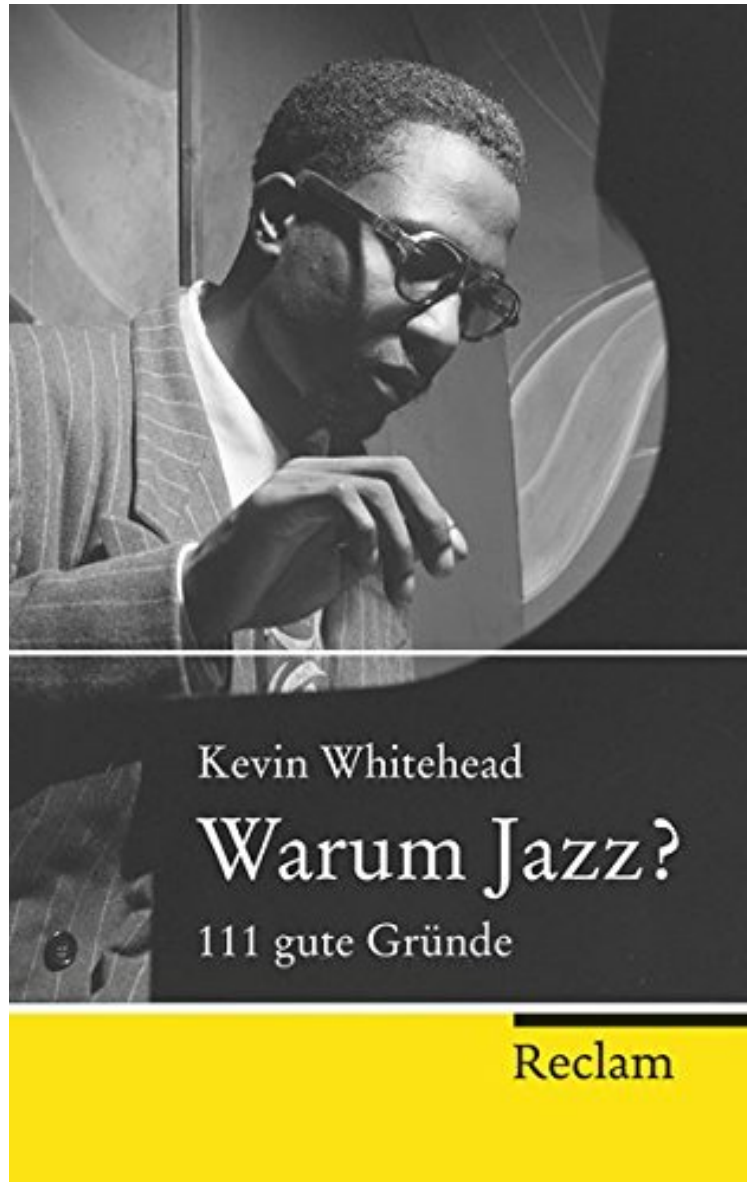


(Read download) Warum Jazz?: 111 gute Gründe (Reclam Taschenbuch)

## Warum Jazz?: 111 gute Gründe (Reclam Taschenbuch)

Von Kevin Whitehead

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #144210 in BcherMarke: Philipp Reclam Jr.Verffentlicht am: 2014-05-28Abmessungen: 7.48 x .59b x 4.76l, Einband: Taschenbuch209 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Kevin Whitehead : Warum Jazz?: 111 gute Gründe (Reclam Taschenbuch)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warum Jazz?: 111 gute Gründe (Reclam Taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Themenverfehlung?Von GeorgEin groartiges Buch, das mir trotz einigem Wissen ber Jazz viel neues erklrt oder behaupt erst angerissen hat. Nur bleibt am Ende noch immer die Frage offen: Warum Jazz? Ich hatte mir einige

berlegungen oder Meinungen zu dieser Frage erwartet. Musikalische Freiheit, Gefhlsausdruck ....16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Antworten zu den jazz-affinen Fragen sind 111 Grnde dieses aufschlussreiche Bchlein zu lesen. Von Dennis SchtzeKevin Whitehead ist US-amerikanischer Jazzautor und Journalist. Er studierte amerikanische Literatur und Kultur in New York und schreibt seit mehreren Jahrzehnten Artikel fr Zeitungen und Zeitschriften, fr die NPR-Sendung Fresh Air, Liner Noten fr Alben und nicht zuletzt auch einige Bcher. 2010 erschien der Titel Why Jazz? A Concise Guide bei Oxford University Press, 2014 wurde der Text in deutscher bersetzung unter dem Titel Warum Jazz? 111 gute Grnde bei dtv verffentlicht. Whitehead startet direkt mit einer knappen Einleitung, in der die grundstzlichen Idee erlutert wird. Es folgen die fnf bergeordneten Kapitel Grundlegendes, Jazz von seinen Ursprngen bis 1940, Jazz von 1940 bis 1969, Jazz von 1960 bis 1980, Jazz nach 1980. Danach folgen Anmerkungen, eine Diskographie, eine Liste weiterfhrender Literatur und ein ausfhrlicher Register. Wie der deutsche Titel bereits verrt, ist der gesamte Text als Frage-Antwort-Spiel angelegt, wobei sich der Autor die Fragen offensichtlich selbst gestellt hat. Fr die Antworten rumt ser ich 1-2 Buchseiten Platz ein, bei komplexeren Fragen sind es manchmal auch 3-5 Seiten. Gem den Kapitelberschriften geht es chronologisch voran und arbeitet sich vorwrts durch die Doppeldekaden von Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Die Fragen sind gut verstndlich, selten kompliziert, teilweise vermutlich absichtlich einfach und bieten deswegen auch Interessenten mit nicht allzu viel jazz-historischer Vorbildung einen unverkrampften Einstieg. Whitehead thematisiert Musikstile und erklrt deren musiksthetischen Hintergrund, er portraitiert herausragende Musikerpersnlichkeiten, skizziert musikhistorische Entwicklungen und bemerkenswerte Zsuren. Es werden einflussreiche Bandformationen, Alben und einzelne Einspielungen benannt und besprochen. Er erklrt konzeptionelle Unterschiede, spricht ber Paradigmenwechsel, Krisen und Grabenkmpfe (z.B. zwischen Traditionalisten und Avantgardisten). Es nimmt Stellung zu den Themen Rassismus, Frauen im Jazz, zu europischem, sdamerikanischem, asiatischem und Native American Jazz, zuztlich betrachtet er die Grenzbereiche zwischen Modern Jazz einerseits und Folklore, Klassik, Funk, Rock oder Pop auf der anderen Seite. Zeitgeschichtlich arbeitet er sich bis ins 21. Jahrhundert vor und uert sich am Ende sogar zur Zukunft des Jazz. Ob es am Ende tatschlich 111 gute Grnde fr Jazz sind, die er niedergeschrieben hat, muss jeder Leser fr sich entscheiden. Gelungen ist ihm auf jeden Fall eine anregende Gedankensammlung, die gleichermaen fr Neulinge wie erfahrene Jazzkenner interessant sein sollte. Er argumentiert auf angenehme und nachvollziehbare Weise und nie von oben herab. Rundum ein sehr gelungenes Bchlein und fr Afficionados eventuell lesbarer und zugnglicher als etablierte Jazzgeschichtsbcher, die gerne in einen dozierenden Duktus verfallen. Allerdings htten ein paar Fotos und Abbildungen das Buch etwas auflockern knnen, so wie es ist, ist es eine reine Textsammlung. Die bersetzung aus dem amerikanischen Englisch ins Deutsche wurde von Michael Miller vorgenommen und ist trotz zahlloser Fachbegriffe und Spezialvokabeln gut lesbar und tadellos. Fazit: Whitehead schreibt routiniert, zugnglich und unterhaltsam. Immer wieder werden interessante Anekdoten und Querverbindungen zwischen die allgemeinen Ausfhrungen gestreut. Der Stil ist ernsthaft, solide recherchiert und dabei angenehm unakademisch. Externe Quellen sind in den Funoten im Anhang ordentlich dokumentiert. Dem Autor gelingt ein anregender berblick in die inzwischen bereits mehr als hundertjhrige Geschichte dieser einzigartigen, amerikanischen Musikkultur. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warum Jazz??? Von Tycho Irrgensen Warum Jazz - darum! Hervorragend in Qualitt und Inhalt. Sehr verstndlich und fesselnd geschrieben, mit Liebe zum Detail und Sachverstand.

#### ProduktbeschreibungMusikliteratur

KurzbeschreibungFragen sich Max Greger, Paul Kuhn und James Last beim Bier: Warum Jazz? Ja, warum blo? Darum! sagt Kevin Whitehead, us-amerikanischer ffentlich-werbefreier Jazz-DJ und Kritiker, und listet in diesem Buch 111 gute Grnde dafr auf. Die Stichworte reichen dabei von den Blue Notes im Quintenzirkel ber die Changes und die Bridge zur Zwei-Fnf-Eins-Wendung und in die Alterierten Akkorde, und vom Tiger Rag oder Take The A-Train ber Donna Lee und Giant Steps bis zu A Love Supreme und Zorns Spillane sogar Nirvanas Smells Like Teen Spirit riecht heutzutage nach Jazz.